

„Das Rennen um das Weiße Haus“

Datum	Wer? Was?
03. bis 29.01.08	<p>Die ersten Vorwahlen: Iowa (3.1.) Wyoming (Republikaner 1.5.) (Demokraten 3.8.) New Hampshire (8.1.) Michigan (15.1.) Nevada (19.1.) S. Carolina (Republikaner 19.1.) (Demokraten 29.1.) Florida (29.1.)</p> <p><i>In den Vorwahlen ist jede/r Bürger/in stimmberechtigt und kann für eine/n Kandidaten/in stimmen. Das Ergebnis legt fest, wie viele Delegierte eines Staates einen bestimmten Kandidaten bei der National Convention der beiden großen Parteien vertreten.</i></p>
05.02.08	<p>„Super Tuesday“ /National Primaries: <i>An diesem Tag finden in den bevölkerungsreichsten Bundesstaaten Vorwahlen statt, u.a. Kalifornien und New York</i></p>
09.02 bis 03.06	<p>„The rest of the race“: <i>In den folgenden Monaten bestimmen in den verbleibenden Staaten die Bürger/innen ihre jeweiligen Kandidaten/innen.</i></p>
04.03.08	<p>Der ursprüngliche „Super Tuesday“: Georgia, Maine, Maryland, Massachusetts, Ohio, Rhode Island, Vermont <i>An diesem Tag fanden bei früheren Wahlen in den meisten Staaten die Vorwahlen statt.</i></p>
25. bis 28. 08. 08	<p>Democratic National Convention (Denver, Colorado) <i>Bei der „National Convention“ kommen die Delegierten einer Partei zusammen und wählen ihre/n Kandidaten/in für das Präsidentenamt.</i></p>

	<i>Der/Die PräsidentschaftskandidatIn bestimmt, wer mit ihm/ihr als VizepräsidentIn ins Rennen geht.</i>
01. bis 04. 09. 08	Republican National Convention (Saint Paul, Minnesota)
Ende September 2008	Erste Fernsehdebatte der beiden Präsidentschaftskandidaten/innen
Oktober 2008	Zweite und dritte Fernsehdebatte der Präsidentschaftskandidaten/innen, Fernsehdebatte der Vizepräsidentschaftskandidaten/innen
4. November 2008	Präsidentschaftswahl <i>Der Präsident wird indirekt über ein Wahlmännergremium (Electoral College) gewählt. Jeder Bundesstaat hat seine eigenen Regeln für die Bestimmung der Wahlmänner. Es gilt grundsätzlich die Regel „the winner-takes-all“, d.h. alle Wahlmännerstimmen gehen an den jeweiligen Gewinner (Demokrat oder Republikaner). Als Präsident wird gewählt, wer die absolute Mehrheit (z. Z. mindestens 270) der Wahlmännerstimmen erhält.</i>
20. Januar 2009	Vereidigung von Präsident/in und Vizepräsident/in

4.1.2007